

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

oder beides zu bewundern, was man als sicheren Beweis dafür ansehen kann, daß es wirklich weit und breit keinen Spiegel gab. Es ist auch unwahrscheinlich, daß sie sich in einem Bachlauf gespiegelt habe, weil beim Bücken sich die Gewänder meist etwas unvorteilhaft präsentieren.

Der Mann, der den Spiegel erfunden hat, soll sich selbst verwünscht haben, als er die Wirkung seiner Erfindung feststellen mußte. Von ihm stammt, was die meisten Menschen nicht wissen, zugleich die Erkenntnis von der Duplizität der Ereignisse. Er hatte nämlich, ohne eine Ahnung davon zu haben, im gleichen Augenblick auch die Verspätung erfunden.

Von dem Moment an, wo es Spiegel gab, konnte nämlich keine Frau mehr pünktlich fertig werden, denn jede Frau, die sich für schön hält (und welche Frau tut dies nicht) hat das dringende Bedürfnis, jedem Spiegel die Freude zu bereiten, sie widerspiegeln zu dürfen, wobei es die merkwürdigsten Zusammenstellungen geben kann. Es gibt nämlich recht einseitige Frauen, die aber dennoch einen zweiseitigen Spiegel benötigen. Es gibt Frauen, die um keinen Preis einer anderen Frau aufs Haar gleichen wollen, aber dennoch genau jedes Haar nachprüfen, damit es genau so liege, wie es jetzt Frau Mode erfordert.

Jawohl, es gibt alle möglichen Frauen, solche die schön sind, solche die sich dafür halten und andere, die, was die Hauptsache ist, ihrem Mann gefallen, we-

nigstens zu Beginn der Ehe. Aber so verschiedenartig die Frauen sind, so sehr gleichen sie sich doch in einem Punkt, oder richtiger gesagt, in einer Fläche. Es gibt Frauen, die über alles hinwegsehen können; es gibt Frauen, die an vielen Dingen vorbeieilen, ohne ihnen Aufmerksamkeit zu schenken, aber es gibt keine Frau, die an einem Spiegel vorbeigehen kann, zum mindesten ohne für eine Sekunde fünf Minuten lang hineinzusehen.

Keine Frau kann ohne Haarklammern leben, an den Spiegel klammert sie sich ohne irgend ein Hilfsmittel an. Kein Mensch hat der Verehrung für die Frauen so sinnbildlichen Ausdruck gegeben, wie Louis XIV, als er die Spiegelgalerie in Versailles erbauen ließ. Er konnte sie auch dazu benutzen, sich vor einer Frau zu schützen. Denn wenn sie durch die Galerie zu ihm gehen mußte, war er für Stunden sicher, daß sie nicht kam.

Man soll aber nichts verallgemeinern. Es gibt Spiegelbesitzerinnen, die dennoch pünktlich sind. Dann geht sicher ihre Uhr falsch.
Berthold Wolf.

In der Arche

Die Flut nimmt ab. Schon erscheint da und dort eine Hügelkuppe, ein Baumwipfel.

«Mhm», sagt Frau Noah zu ihrem Manne, «du wirst sehn, sobald es sich verzogen hat, wird das Mädchen kündigung.»



Gefahr abgelenkt

Sie: „d’Frau Robler het scho wieder es neus Chleid!“
Er: „wenn d’Frau Robler so schön wär wie Du hett si das nid nötig!“



Fred ist etwas übernünftig,
da birgt die Rasur Gefahr;
doch mit -Philips- geht das prächtig
ohne Schnitte, wunderbar.

PHILIPS PHILI-SHAVE 6

der elektr. Trockenrasierer mit dem runden Scherkopf und der schriftlichen Garantie

Erhältlich bei Elektrizitätswerken, Elektro-Fachgeschäften, Messerschmieden, Coiffeuren und Parfümeriegeschäften

Kräuter, ein wertvoller Bestandteil aller Hausmittel, leisten auch bei der Haarbehandlung gute Dienste. Kräftigen und fördern Sie Ihren Haarwuchs durch „UHU-Shampoo mit Kräuter-Extrakt“
Beutel 30 Cts.



UHU-Shampoo
UHU AG BASEL

LUGANO „HOTEL LUGANO“
Locanda Luganese
Ed. Rothen

Veltliner MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45



Wie man eine Sitzung leitet
Von Dr. Hans Küry
Diese Broschüre hilft eine Sitzung erfolgreich vorbereiten, führen und protokollieren. Fr. 1.50.
Emil Oesch, Verlag Thalwil

